

## 6. Begegnungstag „55 aufwärts“ in Chemnitz

Zum Begegnungstag „55 aufwärts“ trafen sich am 1. Mai 2019 ca. 100 Senioren aus sächsischen Gemeinden in der Elim-Gemeinde Chemnitz.



Zum Thema „**Das Beste kommt noch**“ sprach Pastor Helmut Bürger aus dem Moormerland zu uns.

Die Chemnitzer Geschwister hatten die Veranstaltungsräumlichkeiten liebevoll gestaltet.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch Pastor Helmut Trowitzsch stimmten wir uns mit Lobpreisliedern auf diesen Tag der Gemeinschaft ein.

In seinen Ausführungen zum Thema sprach Pastor Bürger über die Jahre, von denen wir sagen, dass sie uns nicht gefallen – also über das Alter. Es kommt einher mit einer Phase gesundheitlicher Herausforderungen und Verlusten. Und dennoch will Gott besonders die ältere Generation gebrauchen für seinen Rettungsplan. Es gab einen starken Paradigmenwechsel. Menschen werden heute 90 Jahre und älter und sind noch fit. Deutschland ist ein Missionsland. Nur wenige Menschen haben eine Hoffnung über den Tod hinaus. Gott will uns führen und zum Segen setzen, damit der Himmel bevölkert wird. Mit einem persönlichen Zeugnis unterstrich Pastor Bürger die Gewissheit, dass unser Leben noch eine Zukunft über den Tod hinaus hat.

Unser Auftrag ist, Menschen für Christus zu begeistern und in lebendige Gemeinden zu integrieren.

In der Mittagspause gab es ein schmackhaftes Essen und Getränke. Die Sonne lud zu einem Verweilen an frischer Luft ein. So konnten auch viele Erlebnisse und Grüße ausgetauscht werden.

Nach der körperlichen Stärkung begannen wir wieder mit Liedern, die Jochen Weise aus der Dresdner Gemeinde und Pastor Helmut Trowitzsch begleiteten.

Im zweiten Themenblock hörten wir von der Berufung des Mose. Er war zu dieser Zeit 80 Jahre alt. Er sollte Israel aus der Gefangenschaft führen. Mose hatte einen Hirtenstab in seiner Hand. Trotz aller Einwände nahm Mose diesen Auftrag Gottes an. Auch unter uns sind Menschen, die Befreiung und Wiederherstellung brauchen. Auch wir dürfen unsere Berufung festmachen. Was haben wir in der Hand? Gott hat jedem mindestens eine Gabe geschenkt. Er erwartet nicht mehr von uns als das, was wir in der Hand haben. Besonders wenn wir schwach sind, kommt seine Stärke in uns zum Wirken.

Pastor Bürger gab uns mit auf den Weg:

- Geh mit neuer Freude
- Nimm den Herrn beim Wort
- Vertraue dem Herrn

Zur Stärkung hörten wir noch einige Zeugnisse von Geschwistern, die uns ermutigten. Wir dürfen in unserem Alltag mit Gott rechnen und weitergeben, was wir mit Jesus erlebt haben.

Zum Abschluss des Tages gab es noch ein buntes Kuchenbüfett, den fleißigen Bäckern sei herzlich gedankt. Im nächsten Jahr kommen wir bestimmt alle wieder. Wir freuen uns jetzt schon darauf.

Erika Steiniger  
Elim-Gemeinde Dresden